



v.l. Regionalleiter München und Umland Otto Beck und Sprecher des Vorstandes der Aktivsenioren Bayern e.V. Reinhold Heiß

Win-Win-Situation für alle

Ehemalige Unternehmer, Manager und Fachleute beraten Gründer und kleinere bis mittlere Betriebe. Die Aktivsenioren sind Gold wert.

Michael Kipfstuhl lebt in einem Smart Home. Da schließen sich die Rollos, sobald es dämmernd, die Wetterstation im Garten meldet offenstehende Dachfenster und praktische Helfer wie Spülmaschine, Waschmaschine und Trockner starten ihre Arbeit, sobald die Photovoltaikanlage auf dem Dach ausreichend Saft gibt. Kipfstuhls Zuhause weiß auch, wenn niemand zu Hause ist. Und es spart Energie. Kipfstuhl macht all den digitalen Zauber nicht nur zum Spaß. Er leitet die Firma „Der SmartHome Profi“. Rund um die Gründung haben ihn die Aktivsenioren beraten.

„Menschen in den 60ern aufwärts sollen mich im Bereich Digitalisierung beraten?“, mag sich der eine oder andere womöglich fragen. „Wir wissen, worauf es ankommt“, sagt dazu Friedrich Bräuninger, der für PR und Kommunikation der Aktivsenioren Bayern e.V. zuständig ist. Business-Plan, Bankkredite, Personalmanagement – damit hatte der 65-Jährige Ex-Wirtschaftsjournalist und -unternehmer jahrzehntelang zu tun. Ein Mann mit reichlich Erfahrung. Genau das macht die Aktivsenioren zu ganz besonderen Unternehmensberatern. „Unsere Expertise, unsere Tipps und unsere Geheimnisse sind zunehmend gefragt“, betont Bräuninger. Um darüber hinaus am Puls der Zeit zu sein, beschäftigt sich ein Arbeitskreis ausschließlich mit dem Thema Digitalisierung.